

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft

**Band:** 45 (1987)

**Heft:** 221

**Artikel:** Saturnbeobachtungen 1986

**Autor:** Freydank, E. / Freydank, H.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-898848>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

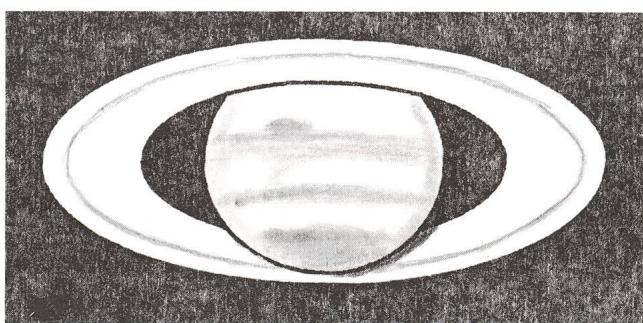
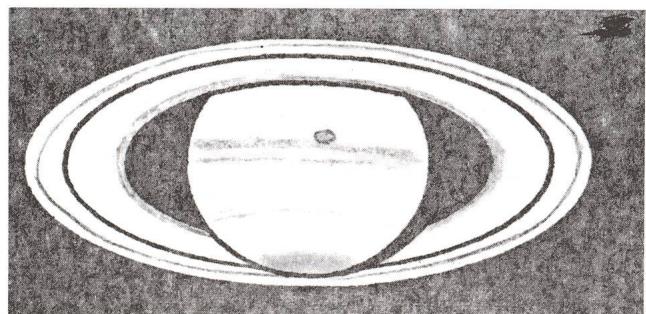
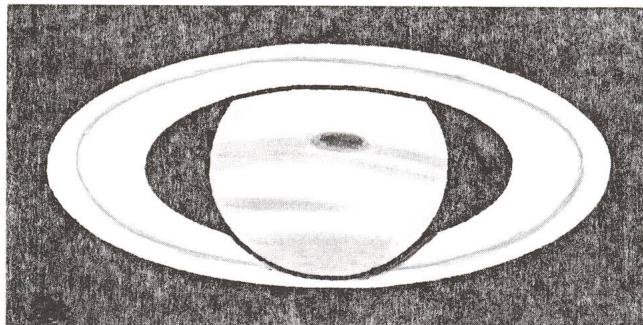
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

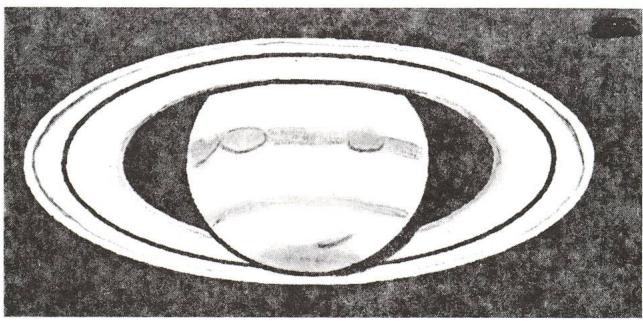
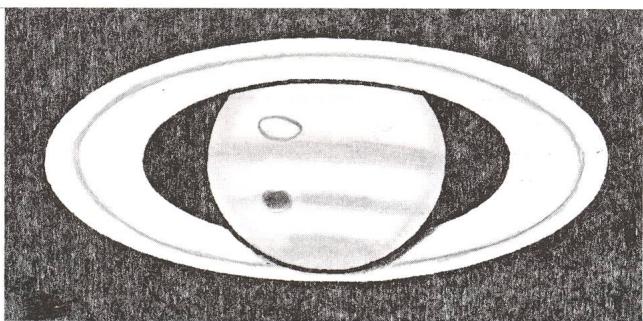
# Saturnbeobachtungen 1986

E. und H. FFREYDANK



Die Beobachtungsbedingungen des Planeten Saturn waren 1986 nicht gerade das, was man sich wünscht, doch entschädigte sein immer wieder faszinierender Anblick den Sternfreund, zumal er mit der größtmöglichen Ringöffnung diesmal seine ganze Schönheit entfaltete. Von Anfang Februar bis Mitte August liegen 84 Zeichnungen von 5 Beobachtern verteilt auf 43 Tage vor.

Tabelle 1. 15 Beobachtungen davon wurden parallel in verschiedenen Filterbereichen durchgeführt. Hierbei zeigte sich, daß die ohnehin schwachen Strukturen im Blaufilter kaum oder gar nicht mehr erkannt wurden. Vor allen Dingen verschwanden Ovals völlig. Dagegen verstärkte Gelb- und Orangetilter häufig die im integralen Licht sichtbaren Details etwas. Dank der starken Kippung des Planeten wurde naturgemäß das NEB gut gesehen und fast immer auch das durch die extreme Neigung weit zur Bildmitte verlagerte NTB erfaßt. Wenn auch einige Barren und Ovals beobachtet wurden, ihre Anwesenheit beschränkte sich fast völlig auf das NEB, nur am 28. und 30. Juni bemerkte H. FREYDANK auch eine Dunkelstelle im NTB, so ließ die geringe Zahl der Beobachtungen von keinem Objekt eine sichere Identifizierung über mehrere Rotationen zu. Einheitlich wurde die Nordpolkappe als auffallend dunkel gefärbt beschrieben und zwar von allen Beobachtern. Dieses Phänomen erstreckte sich über den ganzen Beobachtungszeitraum. Im Ring wurde, wie bei der großen Öffnung zu erwarten, die Cassiniteilung gut gesehen und auch die Encketeilung wurde vielfach erkannt. Weitere Strukturen waren nicht auszumachen. Einige diffuse verwischene Dunkelstrukturen im Ring lagen an der Grenze der Wahrnehmbarkeit und die Möglichkeit der optischen Täuschung konnte nicht ausgeschlossen werden. Die folgenden Abbildungen zeigen den Anblick des Planeten. Er unterscheidet sich nicht von dem uns aus vielen Jahren bekannten Anblicken.



Beobachter	Ort	Zahl	Instrument
W. ANKLAN	Berlin	40	6" Refr.
K. BLUMENTHAL	Berlin	1	6" Refr.
H. FREYDANK	Berlin	30	8" Cel, 6" Refr.
U. MAURER	Fritzlar	5	4 1/2" Refl.
G. MEKAS	Vicchio (Italien)	8	8" Cel

Die 5 oben gedruckten Bilder geben der Reihe nach, je die beste Zeichnung der angegebenen Beobachter.

Adresse der Autoren:

HEINZ und ERIKA FREYDANK Innstrasse 26, D-1000 Berlin 44